

Die Brücke



Solidargemeinschaft der Generationen
in der Verbandsgemeinde Kastellaun e.V.



*Zeit für andere-
Gewinn für alle*

BRÜCKENINFO Nr. 17-2026



„Nachgedacht“ von Beate Heinen

Impressum:

Herausgeber: Die Brücke - Solidargemeinschaft der Generationen in der Verbandsgemeinde Kastellaun e.V.

Auflage: 350 Stück

Verantwortlich i. S. d. P.: Der Vorstand

Redaktion und Satz: K.J. Huber, D. Schneider, A. Ponert

Druck: LINUS WITTICH Medien KG, www.lw-flyerdruck.de

Internet: www.brückekastellaun.de (Dieses Heft kann auch über die Internetseite gelesen und heruntergeladen werden)

Email: diebruecke@web.de

Tel.: 06762 9625888

Öffnungszeiten Büro : Mo., Mi., Fr., 10⁰⁰- 12⁰⁰ Uhr

Perlengasse 6, 56288 Kastellaun

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Grußwort des Vorsitzenden.....	5
Statistische Zahlen.....	5
Kastellaun „Ein Kaleidoskop“	6
Ausflug nach Frankfurt - Palmengarten.....	11
Ausflug nach Trier	14
Frühstück im Gemeindehaus Gödenroth	20
Adventsfeier im evgl. Gemeindehaus	21
Mitgliederversammlung 2025	24
Veranstaltungen 2026	25
Wie wir helfen	28
Hilfeleistungen der Brückenmitglieder	29
Vorstand und Kontaktdaten	30
Essen und Trinken hält die Brücke zusammen	31
Quizfragen	34
Vor 50 Jahren	40
Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2026	41
Mitglieder werben Mitglieder	41
Lösungen der Rätselaufgaben	42
Zu guter Letzt	43

Liebe Mitglieder und Freunde der Brücke

Im Jahr 2025 haben wir alle geplanten Aktivitäten ausführen und umsetzen können. Über die Ausflüge nach Frankfurt verbunden mit einem Besuch des Palmengarten und einer Fahrt nach Trier, wird in diesem Heft berichtet.

Die Mitgliederversammlung fand am 10.04.2025 im Rathaus Kastellaun statt. Einen Kurzbericht findet ihr in diesem Heft auf Seite 24.

Neben Nachwahlen im Vorstand hatten wir als Fachreferenten den Osteopathen Ralph Gerke zum Thema „Ernährung im Alter“ zu Gast.

Roland Hebel hat 2018 ein Buch mit dem Titel „KASTELLAUN Ein buntes Kaleidoskop eines halben Jahrhunderts – und ein bisschen mehr“, geschrieben, welches nicht veröffentlicht wurde. Roland Hebel hat uns erlaubt immer wieder darin enthaltene Beiträge im Brückeninfo zu veröffentlichen. Herzlichen Dank dafür.

Die Mitgliederzahl hat sich in der Bilanz zwischen neuen und ausgeschiedenen Mitgliedern um 5 auf nunmehr 300 erhöht.

Das Jahr 2025 hat uns wieder gezeigt, dass Engagement und Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit sind - aber, dass sie bei uns gelebt werden. Ob bei der Büroarbeit, den unterschiedlichen Hilfeleistungen, bei den Ausflügen, den gemeinsamen Essen, dem Gedächtnistraining, den Handarbeitsgruppen oder im alltäglichen Miteinander: Ihr alle habt dazu beigetragen, dass unser Verein lebendig bleibt und ein Ort ist, an dem man sich wohlfühlt.

Viel Vergnügen beim Lesen und aktiven Nutzen dieses Heftes. Bleibt uns treu.

Ich wünsche allen Mitgliedern für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zuversicht.

Ihr/Euer
Dieter Schneider

Die Brücke in Zahlen

Mitglieder am 1.1.2026	300
Neue Mitglieder 2025.....	24
Verstorben sind 2025.....	9
Ausgeschieden sind 2025.....	9

„KASTELLAUN Ein buntes Kaleidoskop eines halben Jahrhunderts – und ein bisschen mehr-„ ist der Titel eines nicht veröffentlichten Buches aus dem Jahr 2018 von H.-Roland Hebel. (*Roland hat uns gestattet daraus Texte und Foto in den Brücken-Infos zu veröffentlichen*)

Beim Thema „Burgsanierung“ konnte ich damals als Gast im Stadtrat die Beratungen unterstützen, indem ich mit einem Vortrag, gestützt mit eigenen Dias veranschaulichen konnte, in welch schlechtem Zustand sich das Mauerwerk und die Wege befanden. Auch Wurzelwerk und Sträucher hatten im Laufe der Zeit viele Bereiche wichtiger Gemäuerteile zerstört. Dringlicher Handlungsbedarf war angesagt.

Erst zehn Jahre nach den ersten Ansätzen einer Verbesserung sollte sich nun auch Grundsätzliches ändern, als eine gründliche und umfassende Sanierung des Burgbereichs vollzogen wurde.

Ich verweise auf die Bände 3 und 8 „Kastellaun in der Geschichte“, die 1994 mit dem Titel „Das Wahrzeichen Kastellauns - Seine Burg“ und 2008 mit dem Titel „Augenblicke - Von Kestilun nach Kastellaun“ erschienen sind. In diesen beiden Werken sind sowohl die Geschichte der Kastellauner Burg wissenschaftlich fundiert und für jedermann verständlich und reich bebildert dargestellt, als auch die Sanierung und die Weiterentwicklung bis heute ausführlich beschrieben.

Nachdem in dem vergangenen 7. Jahrzehnt viele Erschließungsmaßnahmen für nach Kastellaun strömende bau- und siedlungswillige Menschen abgeschlossen werden konnten, standen in den 80er Jahren zunächst kleinere Vorhaben an. Als Baugebiet XV. erschloss die Stadt den Bereich der Hasselbacher Straße rechts über der Bahnlinie, da das Gelände des ehemaligen Sägewerks Simson für die Errichtung mehrere Einfamilienhäuser geeignet schien. Diese Entscheidung erwies sich als gelungen, da die Besiedlung durch Bauwillige sofort einsetzte und umgehend sogar vollzogen war.



Einen Umbau mit der Erweiterung der Anlage sollte das Tivoli als Festhalle der Stadt erfahren. Das Gebäude, seit 1982 in deren städtischem Besitz, sollte nun, entsprechend veränderter Erfordernisse und Perspektiven, nachhaltig verändert werden. Nach einer Kostenberechnung von 3,5 Millionen Mark sollte der

Eingang von hinten verlegt, die Außenanlagen nach dem Abriss der Tankstelle umgestaltet und die innere Raumgestaltung den Wünschen angepasst werden. Nach erfolgter Rechtfertigung der Planung durch den Bürgermeister im Stadtrat konnte die Baumaßnahme nach zustimmendem Beschluss rasch in Angriff genommen werden und bis 1988 ein Ende finden.



*Das Tivoli ist in der Nacht vom 21. September 2022 in wesentlichen Teilen abgebrannt. Das gesamte Gebäude wurde bis Dezember 2025 abgerissen, um einem Neubau Platz zu machen. Der Beginn der Neubauarbeiten ist im Jahre 2026 geplant. *)*



Die Grundschule, seit dem Wechsel der Realschule in das

Schulzentrum, in deren Räumen untergebracht, wurde umgestaltet und erweitert, um den gegebenen Erfordernissen zu entsprechen. Die ehemalige Pausenhalle und die Toilettenanlage aus dem Jahr 1954 mussten deshalb für sechs weitere Klassenräume, für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes und für neue Schülertoiletten weichen.

Auch machte ein Neubau der Sonderschule für geistig Behinderte im Schulzentrum Fortschritte. Der Rohbau war schon 1984 vor der Fertigstellung und die Arbeiten für den Therapie- und Verwaltungsbereich verliefen so planmäßig, dass diese wichtige schulische Einrichtung wie vorgesehen im Juli 1985 eingeweiht werden konnte, bald sollte sogar auch ein Sonderkindergarten hinzukommen.

Verbleiben wir noch kurz im Bildungsbereich. Die Kastellauner Gesamtschule war auch wiederholt Thema in der Stadt und im Umland, deren Schülerinnen und Schüler nach der 10. Klasse nach Simmern wechseln mussten, wenn sie Abitur machen wollten. Die damalige CDU- Staatssekretärin im Kultusministerium Rickal informierte das Lehrerkollegium und den Schulelternbeirat 1984 über diese erneute Entscheidung im Mainzer Ministerium und löste erwartungsgemäß heftige Proteste aus.

In Veranstaltungen und durch Leserbriefe in der Presse setzten Eltern Zeichen und machten wiederholt deutlich, dass man den Kampf für eine Oberstufe in Kastellaun nicht aufzugeben gedachte.

Man erinnerte an den 16. Feb. 1981, als ein angekündigter Schulstreik, der bundesweit für Aufsehen

sorgte, nach politischen Auseinandersetzungen wegen der schon damaligen Ablehnung der Oberstufe gestartet wurde, bei dem nur 86 von 1149 Schülern zum Unterricht erschienen waren.



Es sollte allerdings noch bis 1991 dauern, dass eine neue SPD - Landessregierung dieser „Politposse“ ein Ende bereitete, indem sie den Kastellaunern den Weg zum Abitur an der eigenen Schule eröffnete.

Über die vielfältige Schulentwicklung, die ich hier mit nur wenigen Aussagen beleuchtet habe, möchte ich auf den Abschnitt „Vom Kindergarten zum Abitur: Die Schulstadt“ im Band 8, Seiten 170ff. Augenblicke - von Kestilun nach Kastellaun, hinweisen, wo ich als Mitautor u.a. die Schulsituation übersichtlich und reich bebildert beschrieben habe.

**) Dieser Textteil wurde aus aktuellem Anlass ergänzt.*

Aphorismus:

Reichtum gleicht dem Meerwasser; je mehr man davon trinkt umso durstiger wird man. Arthur Schopenhauer

Sommerausflug der „Brücke“ am 5. Juni 2025 in den Palmengarten Frankfurt

Am Donnerstag, dem 5. Juni 2025, unternahm die „Brücke“ ihren traditionellen Sommerausflug – diesmal führte die Reise in den Palmengarten nach Frankfurt. Insgesamt 48 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren machten sich morgens mit dem Reisebus auf den Weg in die Mainmetropole.



Der Palmengarten zeigte sich von seiner besten Seite: Bei gemischttem Wetter (Sonne und kleine Schauer) und angenehmen Temperaturen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in aller Ruhe durch die weitläufige Parkanlage schlendern. Besonders beeindruckten die üppig blühenden Blumenbeete, die exotischen Pflanzen in den Tropenhäusern sowie die Palmenhalle mit ihrer

faszinierenden Pflanzenvielfalt aus aller Welt. Viele nutzten die Gelegenheit für einen kleinen Spaziergang rund um den Schwanenteich.



Zwischendurch blieb Zeit für Kaffee und Kuchen im Gartencafé, wobei die Ausflügler den Blick ins Grüne genossen und sich angeregt über das Gesehene austauschten. Für viele war es ein Wiedersehen mit einem bekannten Ort – für andere der erste Besuch im Palmengarten – doch alle waren sich einig: Die Pflanzenpracht, die Ruheoasen und die liebevolle Gestaltung des Gartens machten diesen Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.



Kein Gefängnis. Nur ein Guckloch aus dem Tunnel unter dem Wasserfall.



Die Besucher umschwirrten im Schmetterlingshaus exotische Schmetterlinge.

Auf der Rückfahrt legte die Gruppe einen Zwischenstopp in Mainz ein, wo im urigen „Augustinerkeller“ in der Altstadt ein gemeinsames Abendessen auf dem Programm stand. In geselliger Runde ließ man den Tag bei regionaler Küche und einem Glas Wein ausklingen.

Gegen Abend kehrte die Gruppe zufrieden und mit vielen schönen Eindrücken nach Kastellaun zurück – ein gelungener Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Stadtführung Trier – Von der Basilika zur Porta Nigra

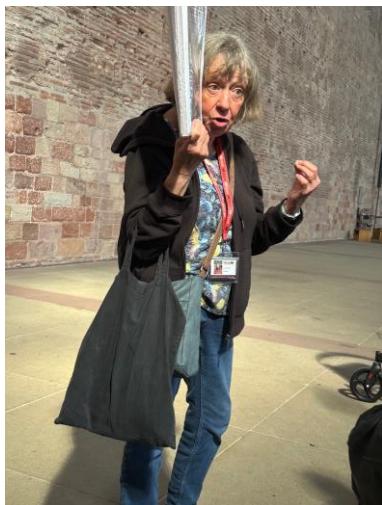
Konstantinbasilika (Aula Palatina)

Wir beginnen unsere Führung mit der Stadtführerin Rosemarie Berens an der Konstantinbasilika, auch Aula Palatina genannt. Dieser monumentale Bau entstand Anfang des 4. Jahrhunderts als Thronsaal des römischen Kaisers Konstantin des Großen. Die Mauern sind fast 30 Meter hoch und 3 Meter dick. Der Raum ist die größte noch erhaltene antike Halle nördlich der Alpen. Damals war er prächtig ausgestattet mit Marmor und Stuck, heute beeindruckt er durch seine schlichte Größe und Architektur. Seit dem 19. Jahrhundert wird die Basilika als evangelische Kirche genutzt. Um 2015 erhielt sich eine neue Orgel mit 6006 Pfeifen mit einem abgesetzten Manual neben dem Altar.



Dom St. Peter & Liebfrauenkirche

Das gewaltige Bauwerk des Trierer Doms repräsentiert die älteste Bischofskirche Deutschlands, gegründet im 4. Jahrhundert. Im Inneren wird der Heilige Rock aufbewahrt, eine bedeutende Reliquie der Christenheit. Direkt daneben steht die Liebfrauenkirche, eine der ersten gotischen Kirchen Deutschlands. Ihr Zwölfpass-Grundriss in Form einer Blume ist einzigartig.



Fußgängerzone / Simeonstraße

Die Simeonstraße ist heute die wichtigste Einkaufsstraße Triers – doch sie liegt auch auf historischem Boden. Hier verlief schon in römischer Zeit der Hauptverkehrsweg, der die Stadt von Süd nach Nord durchzog. Beim Bummeln entlang der Geschäfte begegnen uns links und rechts immer wieder Reste antiker und mittelalterlicher Bauten.

Hauptmarkt

Am Hauptmarkt angekommen – dem historischen Mittelpunkt der Stadt – sehen wir das Marktkreuz von 958, ein Symbol für die städtischen Freiheiten. Der Petrusbrunnen erinnert an den heiligen Petrus, den Schutzpatron Trier's. Rundherum stehen prächtige Patrizierhäuser, darunter das Rote Haus mit seiner



Inscription: ,

Ante Romam
Treveris
stetit annis
mille
trecentis' –
, Vor Rom
stand Trier
schon 1300
Jahre.

Petrusbrunnen

Wir stehen hier am Petrusbrunnen, einem der schönsten Renaissancebrunnen Deutschlands. Er wurde 1595 bis 1596 errichtet und zeigt oben den Apostel Petrus, den Schutzpatron der Stadt Trier. Schon allein seine monumentale Erscheinung



zieht alle Blicke auf sich.

Doch schauen wir genauer hin: Um Petrus herum sind die vier Kardinaltugenden dargestellt – Weisheit, Gerechtigkeit, Mäßigung und Tapferkeit. Diese Tugenden sollten die Bürger leiten und zeigen, wie ein gutes, sittliches Leben aussieht. Am Sockel entdecken wir zwei Affen-Figuren. Sie wirken auf den ersten Blick verspielt, doch sie haben eine tiefere Bedeutung: Im christlichen Mittelalter galten Affen als Sinnbild für Unvernunft, Laster und Sünde. Sie stehen hier also im bewussten Gegensatz zu den Tugenden darüber. Man könnte sagen: die Affen erinnern uns daran, dass der Mensch fehlbar ist, wenn er sich nicht an Weisheit und Moral hält. Der Petrusbrunnen erzählt damit eine kleine Geschichte: Oben die Tugenden, unten die Versuchungen, und der Mensch dazwischen – eine Warnung und eine Lehre zugleich, verpackt in Kunst aus Stein.

Porta Nigra

Zum Abschluss erreichen wir das Wahrzeichen Triers: die Porta Nigra. Das ‚Schwarze Tor‘ wurde um 170 n. Chr. als nördliches Stadttor erbaut. Seinen Namen verdankt es der dunklen Färbung des Sandsteins. Ursprünglich Teil der Stadtmauer, wurde es später zu einer Kirche umgebaut – dadurch blieb es erhalten. Heute erstrahlt es wieder in römischer Gestalt. Von oben, wo wir aber nicht waren, bietet sich ein großartiger Blick über die Stadt.



Heutiger Zustand



Gesamtbauwerk in der Antike

Abschluss

Damit endete unsere Stadtführung durch Trier. Die Fußgängerzonen waren voller Menschen die geschäftig unterwegs waren. Rosemarie Berens hat uns mit ihren sachkundigen Vorträgen vom kaiserlichen Thronsaal über die Plätze des Mittelalters bis zum römischen Stadttor begleitet – ein Spaziergang durch rund 1.700 Jahre Stadtgeschichte.



Ernstmals fand im Gemeindehaus Gödenroth am 16.10.2025 ein gemeinsames Frühstück statt. Die Gödenrother Landfrauen hatten einen Tisch mit allerlei Köstlichkeiten gedeckt. Man war der Meinung, dass man dies künftig wiederholen sollte.



Adventsfeier am 9.12.2025 im evgl. Gemeindehaus

Zu der Adventsfeier waren mehr als 60 Mitglieder der Brücke gekommen. Es gab ein großes Angebot an Kuchen und Schnittchen. Das Unterhaltungsprogramm hatten Christa Wickert-Merg und Marie-Sophie Lentz übernommen. Für die literarischen und musikalischen Beiträge gab es langanhaltenden Beifall.



Marie-Sophie Lentz



Christa Wickert-Merg

Christa hatte eigens für die Adventsfeier das folgende Gedicht über die Brücke verfasst:

„Die Brücke

*Solidargemeinschaft der Generationen,
es kann sich wirklich lohnen,
hier Mitglied zu werden.
Einer für alle, alle für einen,
so ist es auf den Punkt zu bringen.
Menschen unterstützen sich hier in Dingen,
um den Alltag leichter zu machen.*

*Um nur ein paar Beispiele zu nennen:
Es gibt Hilfe beim Einkaufen, beim Schriftwechsel und
auch bei Behördengängen.*

Einen gemeinsamen Spaziergang, Unterstützung am PC oder kleinere Reparaturen, Besuchsdienste, Vorlesen im Kindergarten oder einige mit zum Arztbesuch fuhren.

Egal wie, wo, was oder wann, es gibt fast immer jemanden, der das ein oder andere kann.

Und wenn ich ganz ehrlich bin, ist unsere Gesellschaft auch so gedacht.

Jede und jeden einzelnen hat Gott mit einer Begabung bedacht,

die er in diese Welt soll bringen, damit funktionierende Gemeinschaften gelingen.

Es schützt vor Vereinsamung, vor Demenz und kann Ängste reduzieren, da man spürt, einen Teil von etwas Größerem zu produzieren.

Etwas, das Halt gibt, in dieser verunsichernden Welt, in der uns der Egoismus irgendwann auf die Füße fällt.

Ich bin froh, hier in Kastellaun zu leben und zu sein und auch stolz auf die Brücke, den solidarischen Verein.

Für euch alle, die ihr euch einbringt, ein großes Kompliment!

Macht weiter so, lebt Gemeinschaft mit helfender Hand.

Es ist so wertvoll für unsere Stadt und unser Land“



Zum
Schluss
spielte
Hermann
Josef
Kasper
Weihnachts-
lieder zum
Mitsingen.



Dank an die evgl. Kirchengemeinde, dass sie uns den
Saal zur Verfügung gestellt hat

Mitgliederversammlung „Der Brücke“

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 10.4.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Kastellaun statt. Dieter Schneider konnte 33 Mitglieder begrüßen.

In seinem Rückblick erinnerte der Vorsitzende an die Veranstaltungen 2024.

Hedwig Scholl berichtete über die finanzielle Lage des Vereins. Sie erläuterte die Einnahmen sowie die einzelnen Ausgaben im Detail, sowie den aktuellen Bestand.

Jutta Stolp und Helmut Lang haben am 13.3.2025 die Kasse geprüft. Helmut Lang berichtete, dass alle Unterlagen übersichtlich geführt sind. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig beschlossen.

Die erforderlichen Ergänzungswahlen für den Vorstand hatten folgenden Ergebnis:

- 2. Schatzmeister: Hans Piro
- 2. Beisitzer: Helmut Lang
- 2. Kassenprüfer: Andreas Baumgarten

Zum **Thema „Ernährung im Alter“** referierte der Osteopath Ralph Gerke . Herr Gerke stellte sich kurz vor und hielt im Anschluss einen sehr informativen Vortrag zum Thema. Die Anwesenden konnten im Anschluss noch Fragen stellen. Herr Schneider dankte dem Referenten für den gelungenen und informativen Vortrag.

Veranstaltungen 2026

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung
Dienstag	17.02.26	12:00 Uhr	gem. Faschingessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Donnerstag	12.03.26	9:00 Uhr	Frühstück im Gemeindehaus Gödenroth
Mittwoch	22.04.26	18:00 Uhr	Mitgliederversammlung im Rathaus
Dienstag	05.05.26	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Donnerstag	11.06.26	siehe Amtsblatt	Sommerausflug (in Planung)
Dienstag	11.08.26	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Donnerstag	17.09.26	siehe Amtsblatt	Beisammensein im Tierpark Bell
Donnerstag	15.10.26	9:00 Uhr	Frühstück im Gemeindehaus Gödenroth
Dienstag	10.11.26	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Donnerstag	03.12.26	15:00 Uhr	Adventsfeier
Donnerstag	letzter im Monat, außer 31.12.2026	15:00 Uhr	Spielenachmittag im Bistro bei „Möbel Preiss“. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Dienstags	jede Woche	14 ¹⁵ Uhr	Treffen der Handarbeitsgruppe im Brückenbüro
Montags	1 x im Monat	14:30 Uhr	Gedächtnistraining im Haus Bretz
Mittwoch	4x jährlich: Febr., Mai, Aug. Nov.	14: ³⁰ Uhr 15: ³⁰ Uhr	Kaffeetrinken Generation 55+ mit Film im ProWinokino Simmern

Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt, dass die Veranstaltungen tatsächlich durchgeführt werden können.

Die Termine werden nochmals rechtzeitig im Amtsblatt der Verbandsgemeinde veröffentlicht.

Gedächtnistraining geht weiter.

Kurz nachdem Nellie Herfurt mit der Leitung des beliebten GEDÄCHTNISTRAININGS für die BRÜCKE aufgehört hatte, wurde eine würdige Nachfolgerin gefunden: Jutta Henrich

Mit viel Elan hat Jutta das Gedächtnistraining weitergeführt und erfreut sich großem Zuspruch.

Wir wünschen viel Erfolg und große Beteiligung.

Hinweis : Achtung : Wichtig:

Gerade mit zunehmendem Alter ist das regelmäßige Training des Gehirns und des Denkvermögens sehr wichtig. Zudem macht es großen Spaß, wenn wir uns einmal im Monat – immer montags um 14.30 Uhr im Hause Bretz - treffen und wir die eine oder andere Denkaufgabe von Jutta Henrich zur Lösung vorgesetzt bekommen. Da kommt echt Freude auf !

Bei Interesse : Einfach mal reinschauen und mitmachen. Nur keine Bange. Genaue Termine findet Ihr im Amtsblatt und werden im Training fürs ganze Jahr im Voraus schriftlich ausgegeben.

Unsere Spendenplattform für Vereine

Gemeinsam schaffen
WIRWUNDER
für die Region



Sammle auch du Spenden für
deinen Verein unter
wirwunder.de/rhein-hunsrueck



WIRWUNDER

In Kooperation mit

 **betterplace.org**



Kreissparkasse
Rhein-Hunsrück

Wie wir helfen

Angebote	Details (als Beispiel)
Einkaufshilfe	Begleitung beim Einkaufen
Begleitdienste	Fahrten zum Arzt, Krankenhaus, Behörden, Friedhof u. ä.
Besucherdienste	Vorlesen, spazieren gehen, zuhören, erzählen
Hilfe beim Schriftwechsel	Ausfüllen von Formularen, Schreiben an Behörden
Kleine handwerkliche Arbeiten	Kleine Reparaturen im und am Haus, Hilfe bei elektrischen Geräten, bei Umzug und Sperrmüll
Hilfe im Haushalt	Im Krankheitsfall Hilfe beim Putzen und Kochen
Hilfe im Garten	Strauchschnitt, Rasen mähen, Unkraut jäten
Haustierhaltung	Hunde ausführen, Katzen füttern
PC – Anleitung	Hilfe am PC, am Drucker, Handys und Navigationsgeräten
Hilfe bei der Kinderbetreuung	Um (alleinerziehende) Mütter und Väter zu entlasten
Mithilfe in Kindergärten	Vorlesen, spielen
Mithilfe in Schulen	Hausaufgabenbetreuung, Arbeitsgemeinschaften, Unterstützung in der Cafeteria
Haus und Gartenbetreuung	Bei Abwesenheit Briefkasten leeren, Blumen gießen, Schnee räumen

Hilfeleistungen der Brückenmitglieder

Einsätze	2025	2008 – 2024	Gesamt
Einkaufshilfe	3	624	627
Begleitdienste	109	2250	2359
Besucherdienste	8	2032	2040
Hilfe b. Schriftwechsel	18	51	69
kleine handwerkliche Arbeiten	5	649	654
Hilfe im Haushalt	7	115	122
Hilfe im Garten	4	446	450
Haustierbetreuung	0	91	91
PC-Anleitung	11	259	270
Hilfe bei der Kinderbetreuung	12	7	19
Mithilfe in Kindergärten	20	252	272
Schulen (Wald AG, GS Göd.)	88	2236	2324
Haus und Gartenbetreuung	0	54	54
Vereinsarbeit	171	818	989
Flüchtlingshilfe	31	44	75
Briefe austeilern	17	33	50
Handarbeiten	0	12	12
Gedächtnistraining	19	81	100
Fenster putzen	0	1	1
kl. Nährarbeiten	0	1	1
Friedhof gießen	0	2	2
Summe	523	10.058	10581

Wichtig für unsere hilfesuchenden Mitglieder:

Hilfeleistungen sind unbedingt aus versicherungsrechtlichen Gründen (Versicherungsschutz) immer **vor der Ausführung im Büro anzumelden**.

Der Vorstand	E-mail Adressen und Tel.-Nr.
Dieter Schneider <i>(1. Vorsitzender)</i>	fd.schneider@web.de Tel.: 06762 8860
Ingrid Schneider <i>(2. Vorsitzende)</i>	i.schneider1703@gmail.com 06762 6655
Hedwig Scholl <i>(Schatzmeisterin)</i>	he-scholl@t-online.de Tel.: 06762 8849
Hans Piro <i>(stellvertr. Schatzmeister)</i>	hajupiro1113@hotmail.de Tel.: 06762 1402
Jutta Krauß <i>(Schriftführerin)</i>	jutta.bruecke@web.de Tel.: 06762 5334
Anita Ponert <i>(stellvertr. Schriftführerin)</i>	iponert@t-online.de Tel.: 06762 8094
Helmut Lang <i>(Beisitzer)</i>	helmutlang49@gmail.com Tel.: 06762 5182
Andreas Krauß <i>(Beisitzer)</i>	raketenkuh@gmail.com
Kontakt und Anschrift:	Die Brücke – Altstadtpassage Perlengasse 6, 56288 Kastellaun Tel.: 06762 9625888 Email: diebruecke@web.de Internet: www.brückekastellaun.de
Öffnungszeiten Büro:	Perlengasse 6, Altstadtpassage Montag, Mittwoch, Freitag jeweils 10 ^o Uhr bis 12 ^o Uhr
Vereinskonten: KSK Rhein-Hunsrück: IBAN: DE33 5605 1790 0112 2027 91 BIC: MALADE51SIM Raiffeisenbank Kastellaun e.G. IBAN: DE63 5606 1151 0005 0022 40 BIC: GENODED1KSL	
Alle Spenden und Mitgliederbeiträge sind bei der Steuer absetzbar.	

Essen und Trinken hält die Brücke zusammen

Unter diesem Motto wollen wir uns auch im Jahr 2026 in Gammelshausen „Haus Waldesruh“ zum gemeinsamen Mittagessen und zum Plausch treffen.

117 Mitglieder haben an den Essen in 2025 teilgenommen. 2026 sind wieder 4 Termine geplant.

Die Mitglieder erhalten wie bisher 5,00 € Zuschuss und drei Gerichte zur Auswahl, davon ein vegetarisches Gericht. Die Termine werden kurz vorher nochmals im Amtsblatt veröffentlicht.

Folgende Gerichte werden angeboten:

17. Februar 2026

- 1. Rinderkraftbrühe mit Gemüse- und Nudeleinlage
Rostbratwurst auf Kartoffelpüree und Möhrenagemüse
(Tellergericht) 13,50 €**
- 2. Rinderkraftbrühe mit Gemüse- und Nudeleinlage
Hausgemachte Kohlrouladen mit Salzkartoffeln
(Tellergericht) 15,50 €**
- 3. Rinderkraftbrühe mit Gemüse- und Nudeleinlage
Eingelegte Heringsfilets an Sahne-Zwiebelsauce mit
Pellkartoffeln (Tellergericht) 14,90 €**

05. Mai 2026

1. Gemischten Salatteller

Schichtkohleintopf mit Hackfleisch und Kartoffeln,
ofenfrisches Baguette (Tellergericht) **14,90 €**

2. Gemischten Salatteller

Kleines Schnitzel mit Spargel und Sc. Hollandaise,
Salzkartoffeln (Tellergericht) **17,90 €**

3. Cremesüppchen vom Stangenspargel,

Bauernomelette mit Bratkartoffeln und Salat **15,90 €**

11. August 2026

1. Bunten Blattsalat an Passionsfruchtdressing mit Melonenbällchen

Hausmacher Wurstsalat mit Bratkartoffeln (Tellergericht)
14,90 €

2. Cremesüppchen vom Wald Pilz mit Sahne verfeinert Bunter Salatteller mit gebr. Schnitzelstreifen und frischen Champignons, Kräutertoast (Tellergericht) **15,90 €**

3. Bunten Blattsalat an Passionsfruchtdressing mit Melonenbällchen

Ofenkartoffel mit Kräuterquark und gegrilltem Lachsfilet
18,90 €

10. November 2026

1. Hausgemachtes Cremesüppchen vom Hokkaidokürbis
Gefüllte Paprikaschoten mit Hackfleisch und Reis
(Tellergericht) **14,90 €**
2. Hausgemachtes Cremesüppchen vom Hokkaidokürbis
Leberknödel mit Speck –Zwiebelsauce, Püree und
Sauerkraut (Tellergericht) **17,90 €**
3. Hausgemachtes Cremesüppchen vom Hokkaidokürbis
Schmorbraten vom Rind mit Kartoffelknödel und
Apfelrotkohl **18,90 €**

Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist, wünschen jetzt schon guten Appetit und freuen uns auf eine rege Teilnahme.



Quizfragen (von Jutta Henrich, Gedächtnistrainerin und Hans Piro)

1.) Welches europäische Land hat die längste Küstenlinie ?

- A: Norwegen - B: Frankreich - C: Italien

2.) Wie heißt die Hauptstadt von Australien ?

- A: Sydney - B: Canberra C: Melbourne

3.) Welches asiatische Land ist bekannt für seine Kirschblüten und den Fuji ?

- A: China B: Thailand C: Japan

4.) Welches Land ist das bevölkerungsreichste der Erde ?

- A: Brasilien B: China C: Indien

5.) Welches Land ist der größte Inselstaat der Welt ?

- A: Indonesien B: Madagaskar C: Philippinen

6.) Welches Land ist für seinen traditionellen Flamenco-Tanz bekannt ?

- A: Argentinien B: Spanien C: Mexico

7.) Welcher Politiker war der erste Kanzler der Bundesrepublik Deutschland ?

- A: Theodor Heuss B: Heinrich Lübke C: Konrad Adenauer

8.) Welches deutsche Schloss diente als Vorbild für das „Disney-Schloss“ ?

A: Schloss Schwerin B: Burg Eltz C: Schloss Neuschwanstein

9.) Welcher Komponist wurde – trotz völliger Gehörlosigkeit in seinen letzten Lebensjahren – einer der größten Komponisten der Musikgeschichte ?

A: Joh. Sebastian Bach B: Wolfgang Amadeus Mozart C: Ludwig van Beethoven

10.) Wer gewann im Jahre 1974 den Eurovision Song Contest ?

A: Udo Jürgens

B: ABBA

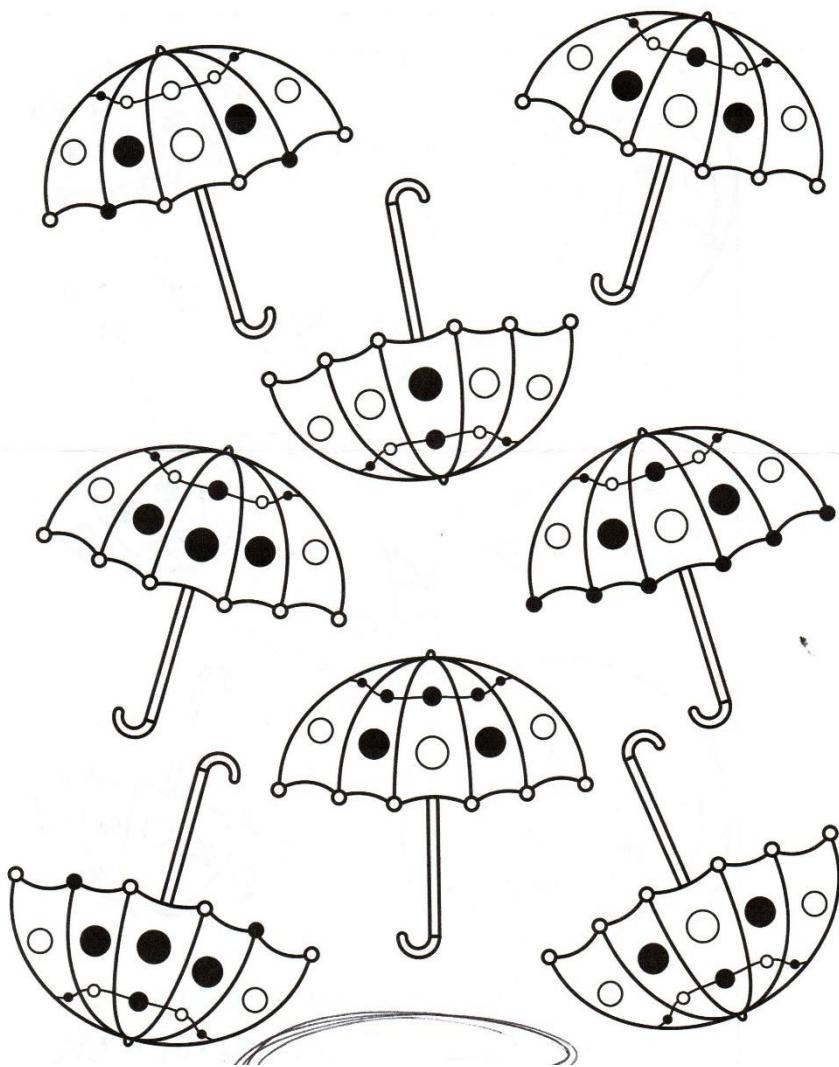
C: Nicole

“Kein Mensch und keine Arbeit ist es wert, dass du dich selbst kaputt machst.
Sei dir selbst so viel wert,
dass du den Mut hast,
NEIN zu sagen!”

Autor unbekannt

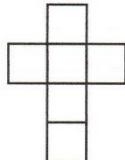


Welche beiden Regenschirme besitzen dasselbe Muster?

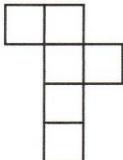


Logikrätsel

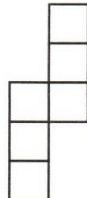
Welche der dargestellten Figuren sind Würfelnetsze und ergeben einen geschlossenen Würfel?



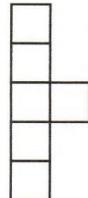
- richtig
 falsch



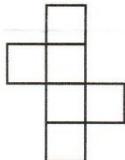
- richtig
 falsch



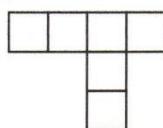
- richtig
 falsch



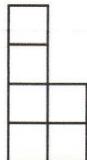
- richtig
 falsch



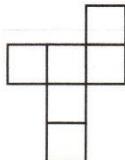
- richtig
 falsch



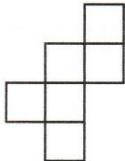
- richtig
 falsch



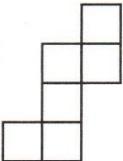
- richtig
 falsch



- richtig
 falsch



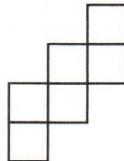
- richtig
 falsch



- richtig
 falsch



- richtig
 falsch



- richtig
 falsch

Witz des Tages

Ein Mann kommt in eine Tierhandlung und sagt:

„Ich hätte gern einen ganz besonderen Papagei – einen, der spricht, aber bitte wirklich gut!“

Der Verkäufer lächelt und zeigt auf drei Papageien.

„**Dieser hier kostet 500 Euro.**“

„Was kann er denn?“

„Er kann hervorragend sprechen und alle möglichen Wörter nachplappern.“

Der Mann nickt, zeigt auf den zweiten:

„**Und der für 1.500 Euro?**“

„Der kann nicht nur sprechen, sondern auch einfache Fragen beantworten und kleine Rechenaufgaben lösen.“

Beeindruckt zeigt der Mann auf den dritten Papagei, der **10.000 Euro** kosten soll.

„Um Himmels willen – was macht denn der?“

Der Verkäufer zuckt die Schultern:

„Eigentlich... gar nichts Besonderes.“

Der Mann runzelt die Stirn.

„Warum ist er dann so teuer?“

Der Verkäufer beugt sich vor und flüstert:



„Die beiden anderen nennen ihn **Chef.**“

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.

**Mitglied.
Mitwissen.
Mitbestimmen.
Mitverdienen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Starke Mitglieder.
Starke Vorteile.**

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank – und das lohnt sich. Denn so bestimmen Sie den Geschäftskurs demokratisch mit, erhalten Einblick in unsere Unternehmenszahlen und sind am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von vielen weiteren Vorteilen.

Raiffeisenbank
Kastellaun eG 

VOR 50 JAHREN...

- > starb Mao Zedong, damit endete in China die kulturelle Revolution
- > demonstrierten in Soweto / Südafrika zehntausende Schüler gegen die Apartheid. Die weiße Regierung ließ den Aufstand blutig niederschlagen, über 500 Jugendliche starben. Bis heute ist dieses Verbrechen in Südafrika unvergessen. Der 19. Juni, der Tag des ersten Protestmarsches der Jugendlichen, ist als „Youth Day“ öffentlicher Feiertag.
- > wurden Nord- und Südvietnam nach dem Ende des Vietnamkrieges wiedervereint
- > begann in Argentinien eine brutale Militärdiktatur
- > gewann Jimmy Carter in den USA die Präsidentschaftswahl
- > wurde in der BRD Helmut Schmidt als Kanzler bestätigt
- > bürgerte die DDR Wolf Biermann aus
- > ereignete sich in Seveso/Norditalien ein folgenschwerer Chemieunfall. Eine große Menge Dioxin trat aus und verunreinigte die Umwelt. Vier Dörfer blieben Jahrelang unbewohnbar. Die Inkompetenz und Verharmlosung, mit der Betreiber und Politik reagierten, beherrschte noch lange die öffentliche Diskussion

wurden geboren: Wladimir Klitschko (Boxweltmeister), Michael Ballack (Fußballer), Benedict Cumberbatch, Diane Kruger, Lars Eidinger, Lindsey Davenport (alle Schauspieler), Judith Rakers (Moderatorin), Alexander Gerst (Astronaut)

starben: Max Ernst (surrealistischer deutscher Maler, 85), Fritz Lang (Regisseur, 86), Agatha Christie (Kriminalschriftstellerin, 85), Luchino Visconti (italienischer Regisseur, 85), Gustav Heinemann (Bundespräsident 1969-74, 77), Martin Heidegger (Philosoph, 86) , Jean Gabin (französischer Schauspieler, 72), Ulrike Meinhof (Terroristin –RAF- 41), Benjamin Britten (englischer Komponist, 82), Werner Heidenberg (Physiker, 86), Eugen Roth (Schriftsteller, 81), Karl Schmidt-Rottluff, expressionistischer Maler, 91)

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung

Am 22. April 2026, 18⁰⁰ Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

1. Bericht des Vorstandes
 - Ausblick auf die Aktivitäten 2026
 - Kassenbericht 2025 - Aussprache
2. Bericht der Kassenprüfer – Aussprache
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des gesamten Vorstands (Wahlen finden alle 2 Jahre statt)
5. Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich an den 1. Vorsitzenden spätestens eine Woche vor der Versammlung

Mitglieder werben Mitglieder.

Liebe Brückenmitglieder !

Wir sind auf der Suche nach neuen **aktiven** Mitgliedern der jüngeren Generation, damit die Arbeitsanfragen der Älteren bedient werden können. Bitte sprecht doch mal Freunde, Bekannte, Angehörige an, ob sie nicht auch Mitglied in unserem Verein werden wollen. **Gerne könnt ihr dieses Heft weitergeben**, damit Interessierte einen Einblick in unsere Arbeit gewinnen. Das Büroteam und die Mitglieder des Vorstandes geben gerne Auskunft.

Rätsellösungen:

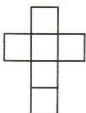
1 A – 2 B – 3 C – 4 C – 5 A – 6 B – 7 C – 8 C – 9 C – 10 B

Regenschirme Übereinstimmung: oben und unten rechts

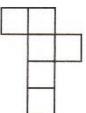
Lösung

Logikrätsel

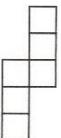
Welche der dargestellten Figuren sind Würfelnetze
und ergeben einen geschlossenen Würfel?



richtig
 falsch



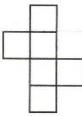
richtig
 falsch



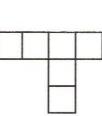
richtig
 falsch



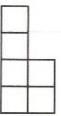
richtig
 falsch



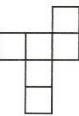
richtig
 falsch



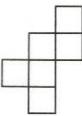
richtig
 falsch



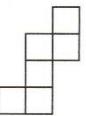
richtig
 falsch



richtig
 falsch



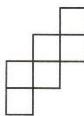
richtig
 falsch



richtig
 falsch



richtig
 falsch



richtig
 falsch

Platz für Notizen:

ZU GUTER LETZT

Deutschland hat Rücken

- 61 % der Deutschen leidet mindestens einmal im Jahr unter Rückenschmerzen, Frauen häufiger als Männer

- mehr als 50% des gesamten Körpergewichts lasten auf der Wirbelsäule, insbesondere der Oberkörper und der Kopf - 80% der Schmerzen sind nicht spezifisch, das heißt der Arzt kann keine eindeutige Ursache diagnostizieren

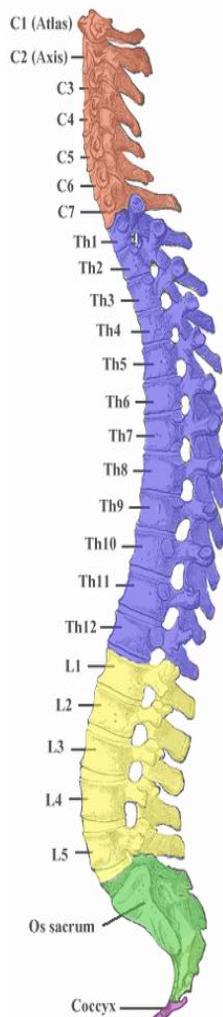
- Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 568.000 Operationen an der Wirbelsäule durchgeführt. Aber Studien kommen zu dem Ergebnis, dass 80% aller Rückenoperationen nicht notwendig sind

- mehr als 50 Milliarden € betragen die Kosten, die Rückenschmerzen jährlich verursachen, sei es durch

Was mag der Rücken

Bewegung aller Art (10,2 Stunden sitzen die Deutschen durchschnittlich an jedem Werktag)

- Schwimmen (Kraulen ist gelenkschonender als Brustschwimmen), Radfahren, Wandern oder Walking, Krafttraining (stabilisiert die gesamte Körpermuskulatur), Yoga, Feldenkrais, Pilates, Sauna (mit Kälteexposition), Massagen



Die Stadt **Kastellaun** wurde im Jahr **1226** erstmals urkundlich erwähnt – und feiert daher **2026 ihr 800-jähriges Jubiläum**



- **Ersterwähnung:** 1226 in einer Urkunde, meist im Zusammenhang mit der Burg Kastellaun oder den Herren von Braunschorn (später Waldeck).
- **Bedeutung:** Die Erwähnung markiert den Beginn der belegten Stadtgeschichte.
- **Regionale Rolle:** Kastellaun entwickelte sich zu einem wichtigen Ort im Hunsrück, insbesondere durch die Burg als Machtzentrum und die Lage an alten Handelswegen.

